

Schweizerischer Geometerverein : 24. Hauptversammlung in Solothurn

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **26 (1928)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ergibt sich eine ganz gefällige, leichte Abrundung, wenn man in gleichem Abstand vor und hinter dem Bruchpunkt je ein Markenpaar setzt, im letzteren selbst aber keines. Während man in diesem Falle die Abstände je etwa 10 m wählen wird, setzt man sie bei etwas stärkerem Bruch etwa 15 m und außerdem noch ein Paar in der Bogenmitte.

Auch bei Ausmündungen in andere Straßen und Wege sollten die Marksteine immer um gleich viel vom Schnittpunkt der beiden Straßengrenzl意思 in denselben abstehen, wenn man nicht ein Polygon mit drei oder fünf Steinen nach unserem Verfahren abstecken will.

Damit sind die häufigsten Fälle für die Anwendung dieser Absteckungsregeln erschöpft und man wird wohl einsehen, daß der Bereich ein ziemlich großer ist. Vor fast 30 Jahren habe ich die vielen Kurven mit Radien bis zu 50 m herunter sogar für eine Rollbahn nur nach diesem Verfahren abgesteckt und nachher mit ziemlich großer Geschwindigkeit befahren, d. h. also diese Absteckung hat sich praktisch bewährt.

Schweizerischer Geometerverein.

24. Hauptversammlung in Solothurn.

Sonntag, den 13. Mai 1928.

Bezüglich des Vortrages von Herrn Prof. Bäschlin: „Meine Reise durch Kurdistan“ mußte eine Aenderung im Lokal vorgenommen werden.

Der Vortrag findet nun statt *Sonntag*, den 13. Mai, 10 Uhr 45 im Kino „Zunft z. Schützen“ (Nähe Hotel Krone) und *nicht* in der Aula des Hermeschulhauses.

Wir erwarten einen glänzenden Besuch der Versammlung. Auf nach Solothurn!

Sektion Aargau-Basel-Solothurn.

Cours d'introduction

pour l'application de la méthode des coordonnées polaires, avec mesure optique des distances.

Renens, 16/17 mars 1928.

La Direction du cadastre du canton de Vaud a eu l'excellente idée d'organiser, sous les auspices de Monsieur J. Baltensperger, Inspecteur fédéral du cadastre, un cours d'introduction pour l'application de la méthode des coordonnées polaires, avec mesure optique des distances. Le but de ce cours était de familiariser, tant les géomètres cantonaux que les géomètres privés, avec les nouveaux instruments, les nouvelles méthodes de levé et les nouvelles méthodes de report dont l'usage et l'application sont prévus par l'instruction fédérale du 18 octobre 1927.

Ce cours répondait certainement à un besoin réel, puisqu'on y a compté 88 participants, dont les quatre géomètres cantonaux de la Suisse romande.

Le lieu d'expérience choisi était la commune de Renens, actuellement en rénovation, dont le territoire, mi-urbain et mi-campagne, se